

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida
Passionszeit – Trinitatis 2021





AUGENBLICK MAL

Andacht zur Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Barmherzigkeit – woran denke ich da? An den Barmherzigen Samariter, Mutter Theresa, Spendenaktionen für Menschen in der Dritten Welt, ein paar Münzen für den Bettler in der Fußgängerzone? Klar, all das hat auch etwas damit zu tun, jedoch ist Barmherzigkeit noch viel mehr. Barmherzigkeit ist eine Lebenseinstellung und sie gilt nicht nur gegenüber Armen und Schwächeren, sondern im Umgang mit allen Mitmenschen. Ich erlebe selbst, wie schnell ich doch unbarmherzig werde! Das passiert vor allem dann, wenn ich das Gefühl habe, zu kurz zu kommen oder ungerecht behandelt zu werden. Gerade in den letzten Monaten während der Corona-Krise ist mir das auch im Blick auf unser Land deutlich geworden. Ging es anfangs vor allem darum, gemeinsam das Virus zu besiegen, folgte spätestens ab Herbst ein Kampf darum, wer die meisten Privilegien bekommt, wem was zusteht, was gerecht ist und wer was falsch gemacht hat. Der Ton in der Gesellschaft ist dadurch rauer geworden – und unbarmherziger, zum Teil auch bei mir selbst. Barmherzig sein dagegen heißt: Ich kann auch mal darauf verzichten, mein Recht durchzusetzen, alles genau nachzumessen und ständig Fehler und Versäumnisse aufzurechnen. Nicht aus Bequemlichkeit oder Nachgiebigkeit, sondern um Gutes zu tun und das Miteinander zu stärken.

Wenige Verse nach unserer Jahreslosung sagt Jesus: Wer barmherzig handelt und großzügig mit anderen umgeht, mit dem wird auch Gott so umgehen. Ja, sogar noch mehr: Der erfährt großen Segen und bekommt viel mehr zurück als das, worauf er anfangs verzichtet hat. Das ist die Barmherzigkeit Gottes, die so viel größer ist als unsere. Wie würde wohl eine Gesellschaft aussehen, die auf Barmherzigkeit beruht und nicht auf Rechthaberei und Misstrauen?

Ich bin überzeugt: Es würde in so einer Welt sogar gerechter zugehen – und entspannter. Ich wünsche uns deshalb: Lasst uns in diesem Jahr ganz besonders aus der Barmherzigkeit Gottes leben und selbst barmherziger werden, mit den anderen, aber auch mit uns selbst.

Herzliche Grüße,
Euer Pfarrer Nico Piehler

Ein Buch mit sieben Siegeln? Vortrags- und Gesprächsabende über Grundtexte der Bibel



Welches sind wohl die wichtigsten Texte der Bibel? Hier würde sicher jeder eine andere Auswahl treffen. In einer siebteiligen Reihe von Vortrags- und Gesprächsabenden möchte Pfarrer Piehler seine Auswahl vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie wir die oftmals sehr fremd erscheinenden Texte heute verstehen und daraus Erkenntnisse für unser eigenes Leben und unsere heutige Zeit gewinnen können. Dazu ist jeder herzlich eingeladen. Je nach Zeit und Interesse ist auch der Besuch einzelner Abende möglich.

- 15.04.** Alles auf Anfang – die Schöpfungs- und Urgeschichten
- 22.04.** Freiheit, selbstverständlich? – die Exodusgeschichte und die 10 Gebote
- 29.04.** Stachel im Fleisch der Gesellschaft – die radikale Botschaft der Propheten am Beispiel Michas
- 06.05.** Mehr als Krippenspiel und Weihnachtslieder – Gott wird Mensch
- 20.05.** Die andere Wange hinhalten? – Die Bergpredigt Jesu
- 27.05.** Den Tod besiegt? – Die Passions- und Ostergeschichten
- 03.06.** Alle Fragen beantwortet? – der Apostel Paulus am Beispiel des Römerbriefes

Jeweils donnerstags, 20 Uhr (bis ca. 21 Uhr) im Diakonat Taucha,
Rudolf-Winkelmann-Str. 3

Nähere Infos auf der Internetseite der Kirchgemeinde Taucha:
st-moritz-taucha.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN



MÄRZ

Sonntag, 7. März - Okuli

Plaußig: 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag
der Frauen 2021 ➤ Innenteil

Pfr. Piehler

Sonntag, 14. März - Lätäre

Portitz: 10:30 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler

Sonntag, 21. März – Judika

Hohenheida: 9:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler



ZEIT-
UMSTELLUNG

Sonntag, 28. März – Palmarum

Seehausen: 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Piehler



APRIL

Gründonnerstag, 1. April

Seegeritz: 17:30 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfr. Piehler

Karfreitag, 2. April

Plaußig: 15:00 Uhr

Gottesdienst zur
Sterbestunde Jesu

Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel

Ostersonntag, 4. April

Plaußig: 6:00 Uhr

➤ Innenteil

Gottesdienst zur Osternacht
Prädikant Erler, Herr Rentsch

Hohenheida: 10:30 Uhr

Familiengottesdienst

Pfr. Piehler, Herr Rentsch



***Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! EG 112***

Ostermontag, 5. April

Portitz: 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Erler

Kinderbibeltage: 6. – 11. April 2021

Taucha Diakonat

Thema: „Mensch Petrus!“
Herr Rentsch



➤ Innenteil

Sonntag, 11. April - Quasimodogeniti

Göbschelwitz: 9:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Taucha: 10:30 Uhr

Familiengottesdienst zum Abschluss
der Kinderbibeltage
Pfr. Piehler, Herr Rentsch



Sonntag, 18. April – Miserikordias Domini

Gottscheina: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 25. April – Jubilate

Portitz: 10:30 Uhr

Regionaler Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden
Pfr. Piehler, Herr Rentsch



MAI

Sonntag, 2. Mai – Kantate

Seegeritz: 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel

Sonntag, 9. Mai – Rogate

Seehausen: 10:00 Uhr

Familienkirche
Frau Frieß, Herr Rentsch



Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

Taucha: 10:30 Uhr

Regionaler Gottesdienst,
anschließend Radtour über
Gottscheina und weiter...
Pfr. Piehler ➤ Innenteil



Sonntag, 16. Mai - Exaudi

Plaußig: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Prädikant Erler

Pfingstsonntag, 23. Mai

Taucha: 10:00 Uhr

Konfirmation
Pfr. Piehler

➤ *Innenteil*

Pfingstmontag, 24. Mai

Hohenheida: 10:30 Uhr

Freiluftgottesdienst mit
dem Posaunenchor
Pfr. Piehler, Herr Olschewski

Sonntag, 30. Mai - Trinitatis

Göbschelwitz: 9:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

***Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!***

2Kor 13,13

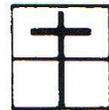
KURZ NOTIERT

Landeskollekten März bis Mai

14.03.2021	Lutherischer Weltdienst
21.03.2021	Kirchentagsarbeit
02.04.2021	Sächsische Diakonissenhäuser
04.04.2021	Jugendarbeit (1/3 bleibt in der Gemeinde)
18.04.2021	Posaunenmission
02.05.2021	Kirchenmusik
13.05.2021	Weltmission
24.05.2021	Diakonie Deutschland

Wir beten für die Verstorbenen

Ursula Niemann , Plaußig und
Erhard Hofmann, Seegeritz



Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

1 Joh 11,25

IN EIGENER SACHE

Unsere Kirchgemeinde in Zahlen 2020 (2019)

Taufen:	1 (4)
Konfirmationen:	10 (5)
Trauung:	1 (-)
Kirchl. Bestattungen:	7 (5)
Austritte:	9 (11)
Gemeindeglieder:	669 (659)

Spenden und Kollekten für

• die Arbeit in der Gemeinde	561,70 €	(1.911,94 €)
• die Erhaltung unserer Kirchen	448,66 €	(2.108,15 €)
• die Kirchennachrichten	538,50 €	(455,50 €)
• Brot für die Welt	299,00 €	(1.882,31 €)
• die eigene Gemeinde	2.570,32 €	(3.258,30 €)
• Landeskollekten	1.011,00 €	(1.882,31 €)

Kirchgeld 2020 / 2021

Allen, die im vergangenen Jahr der Bitte gefolgt sind, danken wir sehr herzlich! 46 % der um das Kirchgeld Gebetenen haben sich beteiligt und spendeten insgesamt 14.185,00 €. Das ist mehr als im Vorjahr und unsere Kirchgemeinde steht bei der Steigerung an erster Stelle im Kirchenbezirk. Waren Sie auch dabei? Danke! Wir freuen uns über das Signal: Ja, das ist mir meine Kirche wert! In den nächsten Wochen erhalten Sie wieder einen Kirchgeldbrief. Wie immer kommt Ihr Kirchgeld den Aufgaben unserer Kirchgemeinde direkt zugute.

Nachtrag zur KV-Wahl 2020

Leider ist uns in der vergangenen Ausgabe ein Fehler unterlaufen. Deshalb hier noch einmal unser neuer Kirchenvorstand:



Hohenheida: *Carola Frieß*, Gottscheina: *Sylvia Jähnig*, Göbschelwitz: *Regina Starke*, Plaußig: *Dieter Weber*, *Nicole Kaletta* und *Thomas Ruppel*, Portitz: *Andreas Scholtz* und als Jugendvertreterin: *Emilia Jeanne Grau*

Monatsspruch Juni:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apq 5,29

POST AN UNS

Danke für Erntegaben und Spenden

Liebe Gemeinde,
Grund zum Danken, einem Freund
fürs Leben.



*Eine Arbeit, täglich Brot zu essen.
Zeit zum Schweigen, um auf Gott zu hören.
Einen Ort, den Alltag zu vergessen.
Das wünsch ich dir, das wünsch ich dir von Herzen.*

Zwar haben nicht alle unsere Gäste einen Freund fürs Leben, eine Arbeit oder die innere Ruhe, um auf Gott zu hören. Grund zum Danken haben sie und wir auf jeden Fall deswegen, weil Sie uns so wunderbar mit dem Erntedank unterstützt haben. Nur so gibt es hier das „tägliche Brot zu essen“ und die Oase kann annähernd zu einem Ort werden, „den Alltag (etwas) zu vergessen“.

Mit herzlichen Grüßen - auch im Auftrag der Mitarbeitenden und Gäste,
Benjamin Müller (Auszug aus seiner E-Mail)

ZUM SCHMUNZELN

Wohnt Gott im Badezimmer?

In der Religionsstunde fragt die Lehrerin ihre Schüler, welche Eigenschaften Gott hat.

Da kommt einiges zusammen:

„Er ist barmherzig“. „Er ist allmächtig.“ „Er weiß alles.“ „ Er ist sehr stark.“ Ein Schüler behauptet: „Er ist sehr dreckig.“ Da staunt die Lehrerin doch sehr: „Gott ist dreckig? Wie kommst du auf so einen Unsinn?“ Der Schüler aber lässt sich nicht beirren: „Jeden Morgen, wenn mein Vater aufsteht, hämmert er gegen die Badezimmertür und ruft: Mein Gott, bist du immer noch da drin?“



gefunden in: Texte zur Jahreslosung von Norbert Masslich, Grafik: R. Pfeffer



Kinderbibeltage 2021...

...werden sie stattfinden? Wir hoffen es so sehr!

Viele Veranstaltungen in unseren Gemeinden waren in den letzten Monaten geplant und viele davon mussten leider coronabedingt wieder abgesagt werden. Auch die Kinderbibeltage 2020 waren davon betroffen. Wir alle hoffen, dass das in diesem Jahr nicht geschehen muss und wir uns in den Osterferien im Tauchaer Diakonat treffen können!

So laden wir alle interessierten Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren zu den Kinderbibeltagen nach Taucha ein! Unter dem Thema „Mensch Petrus!“ wollen wir uns vom 6. bis 10.

April jeden Tag von 09:00 bis 15:00 Uhr treffen und am Sonntag, dem 11. April, einen Familiengottesdienst gestalten!

Wir werden erleben, wie das mit Petrus damals vor langer Zeit war und welche Bedeutung Petrus auch heute noch für uns und unser Leben hat! Nicht zu kurz kommen sollten dabei das gemeinsame Spielen mit Freunden und Freundinnen, Basteln, Singen, Essen und einfach Spaß haben!

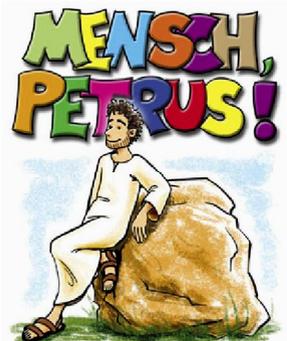
Die Kinderbibeltage sind kostenfrei. Wir planen eine Betreuungszeit für die Kinder vor 09:00 Uhr ein, damit berufstätige Eltern rechtzeitig auf Arbeit sein können. Eine Anmeldung zu den Kinderbibeltagen ist ab dem 8. März möglich.

Veränderungen hinsichtlich Ablauf, Länge und Durchführung der Kinderbibeltage sind hoffentlich nicht nötig, können aber wegen fortlaufender Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise passieren.

Aktuelle Informationen sind der Homepage www.st-moritz-taucha.de zu entnehmen oder anrufen bzw. schreiben!

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage!

Nico Piehler und Norbert Rentsch



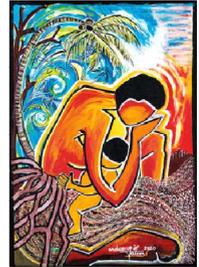
MUSIK UND MEHR...

Sonntag, 7. März

Kirche Plaußig, 10:00 Uhr

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag soll in diesem Jahr in Form eines Predigtgottesdienstes ablaufen. Die Liturgie schrieben Frauen aus Vanuatu, einem relativ unbekanntem Inselstaat im südlichen Pazifik. Vanuatu lebt unter der ständigen Gefahr des Auftretens von Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Tsunamis und Wirbelstürmen. Hinzu kommt der Anstieg des Meeresspiegels infolge der Klimaerwärmung. Insofern ist die Frage „*Worauf bauen wir?*“ (Mt 7,24-27) hochaktuell. Doch auch wir in Deutschland mussten im vergangenen Jahr viel Gewohntes aufgeben und schmerzliche Einschränkungen akzeptieren. Da steht ebenfalls die Suche nach einem festen Halt im Raum. Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken und laden Sie herzlich ein: 07. März, 10:00 Uhr, Kirche Plaußig.



Osterweg

Taucha, März / April

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zum Tauchaer Adventsweg 2020 hat sich der Ökumenekreis Taucha (Vertreter der evangelischen und katholischen sowie der neapostolischen Kirche) entschlossen, in diesem Jahr einen Oster- bzw. Passionsweg zu gestalten. Dazu werden Sie in den Schaufenstern und Schaukästen Gedanken, Impulse und Themen rund um das wichtigste Fest der Christen entdecken. Bitte informieren Sie sich zu gegebener Zeit - auch im Internet. Ein Spaziergang entlang des Osterwegs lohnt sich!
st.-moritz-taucha.de/osterweg



Ostersonntag, 4. April

Kirche Plaußig, 6:00 Uhr

Liturgische Feier der Osternacht

Für eine kleine Überraschung ist gesorgt.
Wir laden Sie herzlich ein!



Donnerstag, 13. Mai Kirche Taucha, 10:30 Uhr
Regionaler Gottesdienst am Himmelfahrtstag und Radtour

11:30 Uhr Imbiss/Brunch im Garten des Diakonats
(bring & share)

12:15 Uhr Start zur Radtour

13:00 Uhr Kirche Gottscheina mit Kirchenbesichtigung

13:45 Uhr Kirche Hohenheida mit Andacht

14:30 Uhr Kirche Göbschelwitz mit Kirchenbesichtigung

15:30 Uhr Kirche Podelwitz mit Andacht,
anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten



Pfingstsonntag, 23. Mai Kirche Taucha, 10:00 Uhr

Konfirmation

In diesem Jahr findet die Konfirmation am Pfingstsonntag in der Tauchaer Kirche statt. Aus unserer Gemeinde nehmen folgende Jugendliche teil:

Emil Friedel, Niklas Hankwitz, Nico Jähmig, Franz Klaußner, Aaron Plättner und Liam Reinke. Am Sonntag Jubilate, dem 25. April, 10:30 Uhr, werden sich die Jugendlichen - gemeinsam mit den Konfirmanden der Kirchengemeinde Taucha - in einem Gottesdienst in der Portitzer Kirche der Gemeinde vorstellen. Zu beiden Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen!

VORSCHAU

Samstag, 14. Juli Kirche Plaußig, 14:30 Uhr

Familiengottesdienst - Gemeindefest – Orgelkonzert anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Offenbach-Orgel in Plaußig



23. bis 27. August 2021 Diakonats Taucha

Sommerferienspiele (hoffentlich durchführbar)

Weitere Hinweise erscheinen in den nächsten Kirchennachrichten.

Sonntag, 12. September Kirche Hohenheida, 14:30 Uhr

Gottesdienst zum Schulanfang

Konfirmandenarbeit einmal anders!

Mit Beginn des Schuljahres fand eine Umstellung des Konfirmandenunterrichts statt: Nicht die Unterrichtung sollte im Vordergrund stehen, sondern Jugendliche auf der Suche nach und in der Begegnung mit Gott zu begleiten und gemeinsam Antworten zu finden.

So entfielen die wöchentlichen Konfi-Stunden, dafür einmal im Monat ein zentrales Treffen aller Konfis und derjenigen, die es werden wollen, in Taucha. Der Konfirmandensamstag bietet somit fast 40 Jugendlichen Gelegenheit, einen ganzen Tag lang über christliche Inhalte zu diskutieren, Gemeinschaft in großem Stil zu erleben, gleichzeitig gemeinsam zu essen und zu spielen, alte Freundschaften aufzufrischen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Nach einem sehr erfolgreichen Start mussten auch wir leider in den Lockdown gehen... Alternativ trafen wir uns nun zum monatlichen Konfi-Gottesdienst. Auf der Suche nach einer attraktiven Gestaltung gelang es Pfarrer Piehler u.a., eine kleine Jugendband zu gründen, welche die Gottesdienste musikalisch begleitet. Statt toller Konfi-Samstage fanden also tolle Konfi-Gottesdienste statt! Ende Januar konnten wir erleben, dass ein Treffen aller Konfis auch per Videokonferenz funktionierte.

Alle Bemühungen, Wünsche und Planungen zielen darauf ab, dass wir uns als große Gruppe hoffentlich bald wieder treffen können und uns bis dahin nicht aus den Augen verlieren!

Bitte begleiten Sie alle Planungen und deren Umsetzung im Gebet! Und danken Sie auch den vielen Unterstützern, welche der Konfirmandenarbeit in unseren Gemeinden ehrenamtlich zur Seite stehen und uns eine riesengroße Hilfe sind!

Im Namen aller Mitwirkenden – *Norbert Rentsch (Text und Foto)*



UNSERE GEMEINDEKREISE



Christenlehre: Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174

Plaußig

Di.: 15:45 – 16:45 Uhr, Kl. 4-6

17:00 – 18:00 Uhr, Kl. 1-3

Hohenheida

Do.: 15:45 – 16:45 Uhr, Kl. 1-6

zur Zeit in einer Gruppe

Kurrende: Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 200 11933

Bachsaal Portitz

Do.: fällt zur Zeit aus



Konfirmanden: Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861

Diakonat Taucha

Sa.: 9:30 – 15.00 Uhr

06.03./ 27.03./ 08.05.21

15.05.21 - 10:00 Uhr, Kl. 8

Stellprobe für Konfirmations-GD

(bitte E-Mails und Internetseite beachten!)

Junge Gemeinde: Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174

Diakonat Taucha

Fr.: ab 19:30 Uhr

Bläser: Herr Olschewski, Tel.: 0341/ 999 9703

Kirchschule Hohenheida

Do.: 19:30 – 21:00 Uhr



Kirchenchor: Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 200 11933

Bachsaal Portitz

Fr.: 19:30 Uhr, 14-tägig

nach Absprache

Gesellige Tänze für Junggebliebene & Senioren:

Herr Drechsler, Tel.: 0341/ 902 1306

Kirchschule Hohenheida

Mo.: 14:00 Uhr

Seniorenkreis Hohenheida: Frau Rosenau, Tel.: 0341/ 521 2879

Kirchschule Hohenheida

Di.: 14:30 Uhr, jeden 2. im Monat

Besuchsdienstkreis: Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861

Pfarrhaus Hohenheida

nach Absprache



SPRECHZEITEN UND KONTAKTE

Ev.-Luth. Pfarramt Taucha – Dewitz – Sehlis

Kirchstr. 3, 04425 Taucha

Pfarrer Nico Piehler, Tel.: 034298 / 543976

Mobil: 0171/ 427 0861

E-Mail: nico.piehler@evlks.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida

Grundstr. 18, 04349 Leipzig

Verwaltung:

Birgit Hochmuth Tel.: 034298/ 68785, Fax: 034298/ 69629
E-Mail: kg.plaussig_hohenheida@evlks.de

Sprechzeiten: Mo.: 8:00-12:00 Uhr
Di.: 9:00-12:00 Uhr, 13:00-16:30 Uhr
Fr.: 8:00-12:00 Uhr

Bankverbindung: Ev. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida
IBAN: DE08 8605 5592 1153 4006 81
Sparkasse Leipzig

Internet: www.plaussig-hohenheida.de

Friedhofsverwaltung Plaußig – Hohenheida

Christian Pietzsch Tel.: 034298/ 68785, Mobil: 0160/ 594 0267
Fax: 034298/ 69629
E-Mail: christian.pietzsch@evlks.de

Bankverbindung: Friedhofsverwaltung Plaußig - Hohenheida
IBAN: DE04 8605 5592 1103 4245 10
Sparkasse Leipzig

Gemeindepädagogik

Norbert Rentsch Tel.: 0176/ 9602 1174
E-Mail: n.rentsch@gmx.de

Kirchenvorstand

Carola Friß Tel.: 034298/ 493987
(Stellv. Vors.) E-Mail: CarolaFriess@web.de

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig - Hohenheida

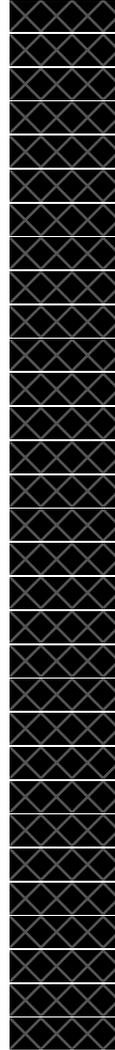
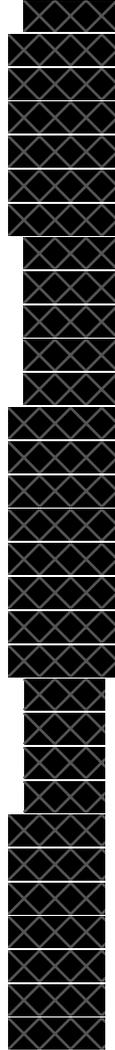
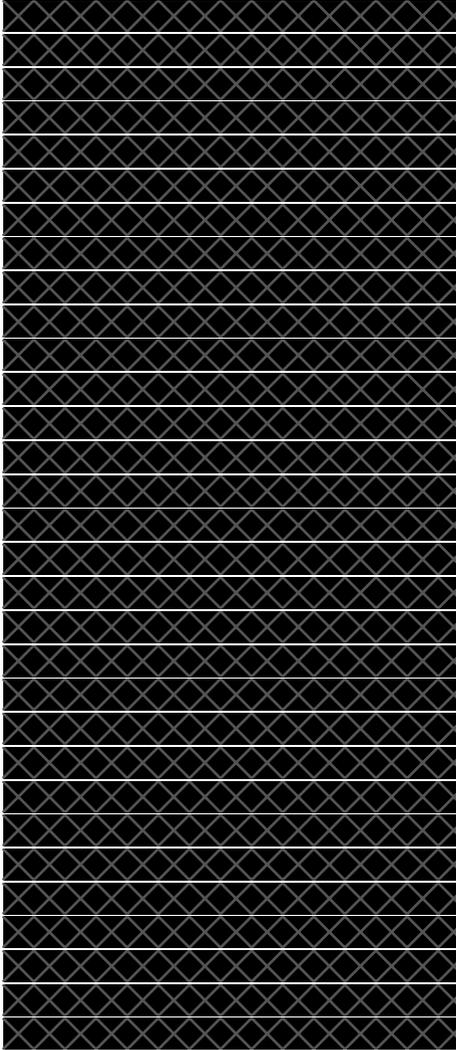
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.04.2021

Druck: Diakonie am Thonberg, Auflage: 700 Stück

Titelbild: Altar Seehausen, Foto-Archiv

GEBURTSTAGE

Wir wünschen allen Jubilaren
zum neuen Lebensjahr
viel Glück und Gottes Segen.



*Solange man neugierig ist,
kann einem das Alter nichts anhaben.*

Burt Lancaster

WUSSTEN SIE SCHON?

Die St. Katharinenkirche zu Sehlis

Im Jahre 1972 wurde das gemeinsame Kirchspiel Taucha-Dewitz-Sehlis gebildet. Ein Jahr später erfolgte die Eingemeindung von Sehlis nach Taucha.

Bereits um 1100 gab es dort, wo heute die Sehliser Kirche steht, eine Holzkirche. 1200 wurde diese durch eine kleine Steinkirche, bestehend aus Feldsteinen, ersetzt. Schon 1250 vergrößerte man das Gotteshaus, wobei der zuvor halbrunde Abschluss der Ostseite überbaut wurde. Das äußere Bild der St. Katharinenkirche hat sich seither nicht verändert. Sie ist damit die älteste Kirche der Kirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehlis. Der Sehliser Friedhof liegt um das Kirchengebäude herum, begrenzt von einer Mauer aus Feldsteinen.

Im Kircheninneren erscheinen Altarraum und Kirchenschiff als großes Rechteck. Beide Bereiche sind nur durch einen Rundbogen getrennt. Der Turm, dessen Mauern 115 cm dick sind, befindet sich auf der Westseite. Die Sakristei wurde erst um 1400 an die nördliche Seite des Chorraumes angefügt und mit einer spätgotischen Holztür versehen, die noch heute in Gebrauch ist. Der Glockenstuhl im Turm trug ursprünglich drei Glocken. Die kleinste wurde im 1. Weltkrieg abgenommen und für Rüstungszwecke eingeschmolzen. Die große und mittlere Glocke stammen von ca. 1430 bzw. 1530. Lediglich zwei bauliche Veränderungen erfuhr die Sehliser Kirche im Laufe der Jahre. 1810 wurden die Fenster vergrößert. 1835 versetzte man den Eingang an die Westseite im Turm. Bis dahin befand sich dieser an der Nordseite. Große Schäden an Dach und Mauerwerk verursachte eine Windhose am 12. Mai 1912.

Obwohl sich der bauliche Zustand der Sehliser Kirche vor und nach dem 2. Weltkrieg zusehends verschlechterte, wurden bis 1970 notwendige Reparaturarbeiten weitgehend unterlassen. Ende der 1970er Jahre mussten Gestühl, Kanzel, Altar und Orgel ausgelagert werden. Anschließend begannen fragwürdige „archäologische Rettungsarbeiten“. Damit endete die gottesdienstliche Nutzung. Offensichtlich konnte oder wollte man nicht zwei stark sanierungsbedürftige Kirchen, die von Dewitz und Sehlis, erhalten. Glücklicherweise kam die politische Wende. Im Zuge der Veränderungen gründete sich die Interessengemeinschaft Sehlis e.V. Ihre Mitglieder nahmen die Herausforderung an, Kirche und Friedhofsanlage zu

retten. Nach erfolgreicher Außensanierung wurden umfangreiche Bauarbeiten im Innenraum der Kirche durchgeführt, dieser u.a. mit gebrauchten Kirchenbänken aus Thüringen und Altartisch ausgestattet.

Gottesdienste konnten ab dem Jahr 2000 wieder gefeiert werden, seit 2004 sogar mit musikalischer Unterstützung durch eine Vier-Register-Laukhuff-



Orgel. Den Altarraum schmückt ein mannsgroßer *Corpus Christi*, etwa 1930 in der Werkstatt von Max Alfred Brumme angefertigt. Eine große Glaswand trennt Turm und Kirchenschiff, wodurch der optische Gesamteindruck deutlich aufgewertet wird. Ein besonderer Höhepunkt war ganz sicher die Glockenweihe am 11. Juli 2014. Die im 1. Weltkrieg eingeübte dritte Glocke konnte ersetzt werden. Gegossen wurde diese in Lauchhammer. x) Es ist schon beeindruckend, was die Interessengemeinschaft Sehlis e.V. in den letzten drei Jahrzehnten zuwege gebracht hat. Aus einer Kirchenruine ist ein stattliches Gotteshaus entstanden, ein Schmuckstück für den Ort.

M. Grüntzig; Foto: Chr. Nieke

x) Angaben entnommen: www.st.-moritz-taucha.de

EIN BLICK ZURÜCK

„Zeitenwandel in Seegeritz“ – eine Ausstellung

Im vergangenen Jahr sorgte die Ortsgemeinschaft Seegeritz e.V. in der Kirche St. Katharina für den kulturellen Höhepunkt in dem 350-Seelen-Ortsteil von Taucha. Erfasst wurde der Zeitraum von den historischen Anfängen bis hin zum Ende des 2. Weltkrieges. Der Termin der Eröffnung, am 13. September erwies sich als außerordentlich glücklich, denn er lag zwischen zwei strengen Lockdowns. Die Ortsgemeinschaft unter der Leitung von M. Thalheim hat sehr gründlich in Archiven, Kirchenbüchern u.v.m. recherchiert, die Ergebnisse in umfangreichem Text- und Bildmaterial zusammengefasst sowie diese übersichtlich und anschaulich auf großen Plakatwänden präsentiert. Hinzu kam ein perfekt gestalteter Flyer. Eine Auflockerung erhielt die Veranstaltung durch eine kleine, aber feine Ausstellung mit Aquarellen von B. Hoffmann, ebenfalls zum Thema Seegeritz. Der Besucherandrang am Tag der Eröffnung war riesengroß, so dass nur mit Mühe das vorgeschriebene Hygienekonzept eingehalten werden konnte. Nach Ansprachen und Vorträgen, musikalisch umrahmt von Fam. Hipper, R. Schmidt und B. Lehnert, bestand die Gelegenheit, bei Kirchenkaffee, Gesprächen und herrlichstem Spätsommerwetter den Nachmittag ausklingen zu lassen. Das ungemein große Interesse an der Ausstellung blieb auch an vier weiteren Sonntagen mit jeweils zweistündiger Öffnung der Kirche bestehen. Insgesamt wurden fast 250 Besucher gezählt – ein stolzes Ergebnis und sicher der schönste Lohn für die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten durch den Verein. Die Kirchengemeinde wünscht der Ortsgemeinschaft weiterhin erfolgreiches Wirken und sagt ein herzliches „Dankeschön“, denn die Seegeritzer Kirche erfuhr durch die gelungene Ausstellung viel öffentliche Wahrnehmung. Wir würden uns auch künftig über eine solch gute Zusammenarbeit freuen.

M. Grüntzig; Fotos: M. Thalheim



WEIHNACHTEN 2020



Das Krippenspiel als Video von N. Rentsch – ungewohnt...

Foto: N. Rentsch



Christvesper mit
Pfr. Piehler in
Hohenheida

Fotos: G. Frieß





ZUM SCHLUSS

Das Paradox unserer Zeit

Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz,
breite Autobahnen, aber enge Ansichten.

Wir brauchen mehr, aber haben weniger,
machen Einkäufe, haben aber weniger Freude.

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft,
mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand,
mehr Experten, aber auch mehr Probleme,
mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient,
aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben unseren Besitz vermehrt, aber unsere Werte reduziert.

Wir sprechen zu viel, wir lieben zu wenig und hassen zu oft.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren mehr Leben.

Wir kommen zum Mond, aber nicht zur Tür des Nachbarn.

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die ihr liebt,
weil sie nicht immer mit euch sein werden.

Sagt ein gutes Wort denen, die euch jetzt voller

Begeisterung von unten her anschauen,
weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden
und nicht mehr bei euch sein werden.

Schenkt dem Menschen neben euch eine innige Umarmung,
denn sie ist der einzige Schatz,
der von Herzen kommt und euch nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe dich“ und meint es auch so.

Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen,
können alles Böse wiedergutmachen.

Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke wo ihr zusammen seid,
denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben euch sein.

Findet Zeit, euch zu lieben, findet Zeit, miteinander zu sprechen.

Findet Zeit, alles, was Ihr zu sagen habt, miteinander zu teilen,
denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge,
sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.